Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.02.2014
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

Anwesend waren

vom Ausschuss:

Frau Halise Adsan - Marburger Linke	
Frau Martina Dirmeier - SPD	
Herr Winfried Kissel - CDU	
Frau Marion Messik - B90/Die Grünen	
Herr Stephan Muth - CDU	
Frau Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen	
Frau Johanna Seelig - SPD	
Herr Michael Selinka - FDP	
Herr Ulrich Severin - SPD	
Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM	
Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei	
Frau Marianne Wölk - SPD	Vertretung für: Frau Böttcher, Bettina
Frau Bettina Böttcher - SPD	entschuldigt
Herr Dr. Hermann Uchtmann - MBL	entschuldigt
Herr Dirk Vaupel - CDU	entschuldigt

vom Magistrat:	Oberbürgermeister Herr Vaupel, Bürgermeister Herr Dr. Kahle
vom Seniorenbeirat:	Herr Weiershäuser
vom Behindertenbeirat:	Frau Mayer
vom Ausländerbeirat:	Frau Mansouri, Herr Randjbar
von der Verwaltung:	Frau Linda, Frau Meier, Frau Winter, Frau Wolkau, Herr Meineke, Herr Sprenger
von der Presse:	Herr Wisker

als Gäste: Frau Eckhardt, Frau Niesner und Frau Ramirez Vega als Vertreterinnen von Frauenrecht ist Menschenrecht (FIM) e.V.

Herr Metz als Vertreter des Kriminalkommissariats der Polizeidirektion Marburg-Biedenkopf

Herr Dr. Ulrich Wagner, Professor für Sozialpsychologie an der Philipps-Universität Marburg

Frau Amend-Wegmann, Frau Bohnke, Frau Zimmermann, Herr Bohnke, Herr Frese, Herr Grün-Fischer, Herr Hammerschmidt, Herr Modry, Herr Schwindack

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Besonders begrüßt werden Frau Eckhardt, Frau Niesner und Frau Ramirez Vega von FIM e.V. sowie Herr Metz vom Kriminalkommissariat der Polizeidirektion Marburg-Biedenkopf.

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Jan. 2014

Die Niederschrift der vorhergehenden Sitzung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2 Antrag der Bürger für Marburg betreffend der Erfolge der Steetworkerinnen der Frankfurter Organisation "Frauenrecht ist Menschenrecht" (FiM)
Vorlage: VO/2907/2014

TOP 3 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU betr. Weiterführung der Zusammenarbeit mit FIM
Vorlage: VO/3011/2014

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Die Vorsitzende erteilt zunächst Frau Suntheim-Pichler zur Begründung der Vorlage der Bürger für Marburg das Wort.
Danach spricht Herr Severin zur Begründung des Antrags der Fraktionen SPD, B 90/Die Grünen und CDU.

Herr Metz berichtet dann aus der Perspektive der Kriminalpolizei.

Die Anträge werden ausführlich diskutiert und die Vertreterinnen von FIM e.V. und der Vertreter der Polizei beantworten Fragen der Mitglieder.

Nach einem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kissel auf Beendigung der Diskussion lässt die Vorsitzende zuerst über die Vorlage VO/2907/2014 und anschließend über die Vorlage VO/3011/2014 abstimmen.

Die Vorlage VO/2907/2014 der Bürger für Marburg wird e i n s t i m m i g <u>abgelehnt.</u>

Der Antrag der Fraktionen SPD, B 90/Die Grünen und CDU, VO/3011/2014, wird e i n s t i m m i g <u>angenommen.</u>

Die Vorsitzende dankt Herrn Metz und den Vertreterinnen von FIM e.V. für ihre Bereitschaft, die Fragen der Ausschussmitglieder zu beantworten und wünscht eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

TOP 4 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Sprechzeiten des Versorgungsamtes auch im BiP
Vorlage: VO/2962/2014
Herr Severin spricht für die Antrag stellende Fraktion und Oberbürgermeister Herr Vaupel für den Magistrat.

In der sich daran anschließenden Abstimmung wird die Vorlage e i n – s t i m m i g zur Annahme empfohlen.

TOP 5 Marburger Erklärung gegen Gewalt
Vorlage: VO/2975/2014
Die Vorsitzende begrüßt Herrn Prof. Dr. Ulrich Wagner von der Philipps-Universität Marburg, Mit-Autor der Marburger Erklärung gegen Gewalt.

Zunächst spricht Oberbürgermeister Herr Vaupel zur Vorlage und danach Prof. Dr. Wagner zur Erklärung gegen Gewalt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass es sich bei der vorliegenden Erklärung gegen Gewalt um die Vorlage für einen Prozess handelt, in den viele Gruppierungen und Einzelpersonen auf unterschiedliche Ebenen eingebunden werden sollen. Es geht um eine gemeinsame Positionierung gegen Gewalt die den vielschichtigen Anti-Gewalt-Aspekten Rechnung trägt.

Oberbürgermeister Herrn Vaupels Vorschlag, im ersten Absatz der Marburger Erklärung gegen Gewalt das Wort *"jegliche"* zu streichen, wird zugestimmt. Auf Anregung der Vorsitzenden schlägt Herr Vaupel vor, dass bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Skizze über den Diskussionsfortgang vorgelegt wird, wem für den weiteren Prozess die Erklärung gegen Gewalt vorgelegt werden soll und wie die dort diskutierten Ergebnisse einbezogen werden können.

In der sich anschließenden Abstimmung wird die geänderte Vorlage e i n - s t i m m i g zur Annahme empfohlen.

TOP 6 Verschiedenes
Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsthemen vor.

Marburg, 21. Feb. 2014

Vorsitzende:

Dr. Christa Perabo
Stadtverordnete

Protokoll:

Peter Schmidt
Geschäftsstelle